



**Erste Group –
Erfolgreich durch die Krise**

Wien, 15. Juni 2009

Disclaimer – Cautionary note regarding forward-looking statements

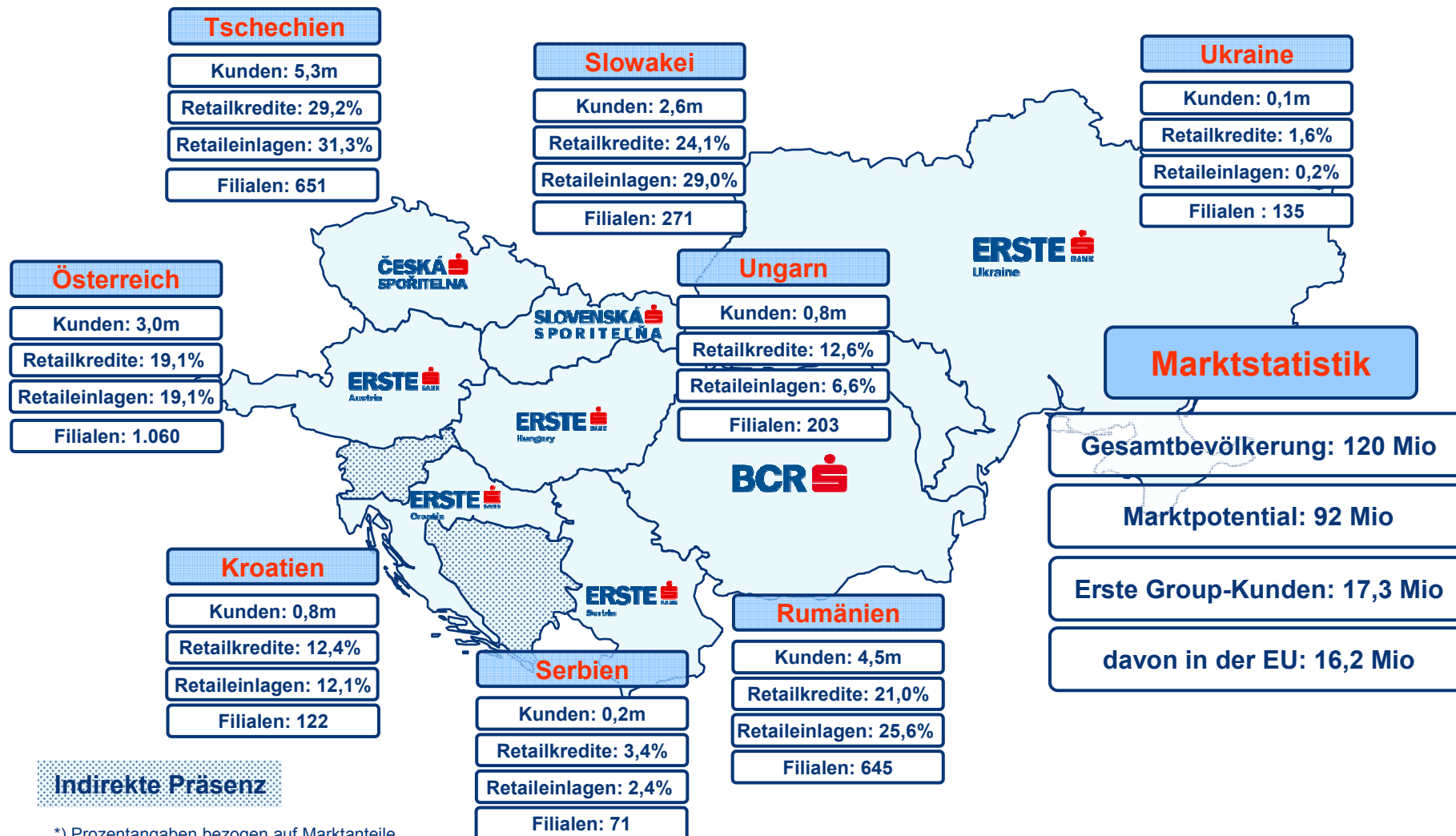


ERSTE GROUP

-
- THE INFORMATION CONTAINED IN THIS DOCUMENT HAS NOT BEEN INDEPENDENTLY VERIFIED AND NO REPRESENTATION OR WARRANTY EXPRESSED OR IMPLIED IS MADE AS TO, AND NO RELIANCE SHOULD BE PLACED ON, THE FAIRNESS, ACCURACY, COMPLETENESS OR CORRECTNESS OF THIS INFORMATION OR OPINIONS CONTAINED HEREIN.
 - CERTAIN STATEMENTS CONTAINED IN THIS DOCUMENT MAY BE STATEMENTS OF FUTURE EXPECTATIONS AND OTHER FORWARD-LOOKING STATEMENTS THAT ARE BASED ON MANAGEMENT'S CURRENT VIEWS AND ASSUMPTIONS AND INVOLVE KNOWN AND UNKNOWN RISKS AND UNCERTAINTIES THAT COULD CAUSE ACTUAL RESULTS, PERFORMANCE OR EVENTS TO DIFFER MATERIALLY FROM THOSE EXPRESSED OR IMPLIED IN SUCH STATEMENTS.
 - NONE OF ERSTE GROUP OR ANY OF ITS AFFILIATES, ADVISORS OR REPRESENTATIVES SHALL HAVE ANY LIABILITY WHATSOEVER (IN NEGLIGENCE OR OTHERWISE) FOR ANY LOSS HOWSOEVER ARISING FROM ANY USE OF THIS DOCUMENT OR ITS CONTENT OR OTHERWISE ARISING IN CONNECTION WITH THIS DOCUMENT.
 - THIS DOCUMENT DOES NOT CONSTITUTE AN OFFER OR INVITATION TO PURCHASE OR SUBSCRIBE FOR ANY SHARES AND NEITHER IT NOR ANY PART OF IT SHALL FORM THE BASIS OF OR BE RELIED UPON IN CONNECTION WITH ANY CONTRACT OR COMMITMENT WHATSOEVER.

- **Erste Group in der Region Zentral- und Osteuropa**
- Finanz-Highlights Q1 09 der Erste Group
- Fundamentaldaten bleiben unverändert

Erste Group in Zentral und Osteuropa – Langfristig der richtige Heimmarkt für die Gruppe



Erste Group in der Region – Änderungen im wirtschaftlichen Umfeld



ERSTE GROUP

– Rückgang der Wirtschaft im Jahr 2009, aber Wirkung des Schocks lässt nach

- BIP-Wachstums Erwartungen bleiben gedämpft, aber erste Zeichen der Erholung in der Industrie werden sichtbar

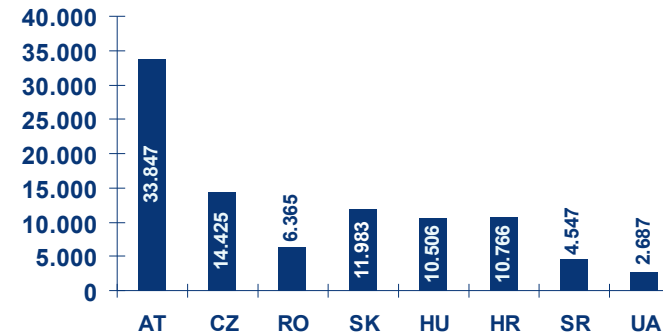
– Externe Unterstützung wirkt stabilisierend auf Währungen und Volkswirtschaften

- Präventive Stützungsprogramme für Ungarn, Rumänien und Serbien ebenso wie für die Ukraine durch IMF, EU und andere internationale Finanzinstitutionen

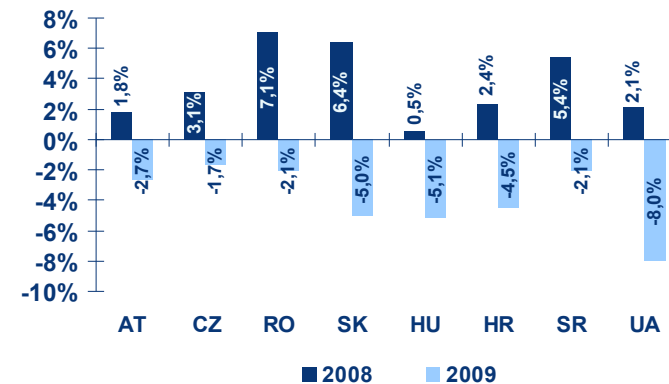
– Fundamentale Unterschiede zwischen den Ländern werden deutlicher

- Offene Wirtschaftssysteme wie in CZ und SK sind stärker von der Verlangsamung der Wirtschaft in der EU betroffen, jedoch gut gerüstet für den Aufschwung
- Rumänien profitiert von großem Heimmarkt und Investitionen in die Infrastruktur

BIP pro Kopf in CEE (2008, in EUR)



Ausblick reales BIP-Wachstum in CEE



Erste Group in der Region – Solide Liquidität und verbesserte Eigenkapitalquote

- **Starkes Filialnetz sichert Einlagen und stützt Wachstum und Marktanteile**
 - Erste Group hat überschüssige Liquidität in allen lokalen Währungen
 - Kredit/Einlagen-Verhältnis soll ausgewogen bei rund 115% bleiben

- **Langfristige Liquidität für 2009 gesichert**
 - Gesamter Finanzierungsbedarf für 2009 liegt bei maximal EUR 5 – 7 Mrd
 - EUR 1 Mrd wurde bereits 2008 vorfinanziert
 - EUR 6,9 Mrd an Wertpapieren wurden 2009 bereits erfolgreich emittiert

- **Stärkung der Kapitalbasis durch Vereinbarung mit der österreichischen Bundesregierung**
 - Abschluss des Vertrages mit der österreichischen Bundesregierung (EUR 2,7bn) wird die Kernkapitalquote der Erste Group um weitere 170 BP verbessern (Q1 09: 7,8%)
 - Partizipationskapital liegt bei rund EUR 1,75 Mrd nach Abschluss der Transaktion (inkl. EUR 540 Mio des öffentlichen Angebots)
 - Ausgabe von Hybridkapital bis zu EUR 1Mrd in den nächsten Monaten

- Erste Group in der Region Zentral- und Osteuropa
- **Finanz-Highlights Q1 09 der Erste Group**
- **Fundamentaldaten bleiben unverändert**

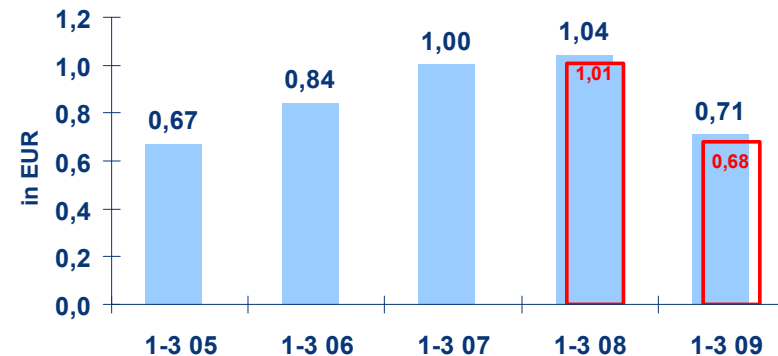
Q1 09 Finanz-Highlights – Starkes Betriebsergebnis – höhere Risikokosten



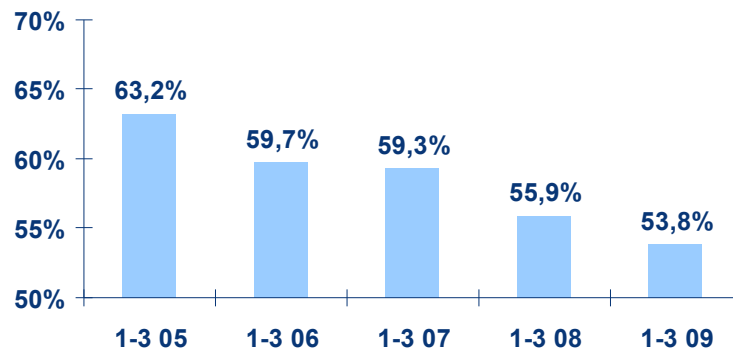
ERSTE GROUP

- **Konzernüberschuss: minus 26,5% auf EUR 232,2 Mio**
 - Höhere Risikokosten und negative Bewertung von Wertpapieren
- **Zinsspanne (bezogen auf die durchschnittlichen zins-tragenden Aktiva) stabil bei 2,9%**
 - Margen in Österreich unverändert: NIM bei 1,9%), leichter Rückgang: NIM 4,5% (von 4,6% JE 08)– durch niedrigere Basis Zinssätze in CZ and SK und höhere Refinanzierungskosten
- **Bilanzsumme sinkt um 1,2% auf EUR 199,1 Mrd**
 - Rückgang des Interbankengeschäftes und schwächere CEE-Währungen
- **Kernkapitalquote auf 7,8% (7,2% JE 08) verbessert**
 - Rep. Österreich zeichnet bereit im März 2009 Partizipationskapital in Höhe von EUR 1 Mrd

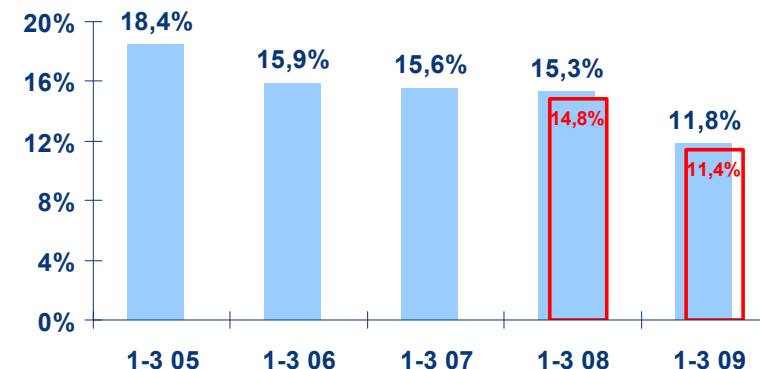
Cash-Gewinn je Aktie *



Kosten-Ertrags-Relation

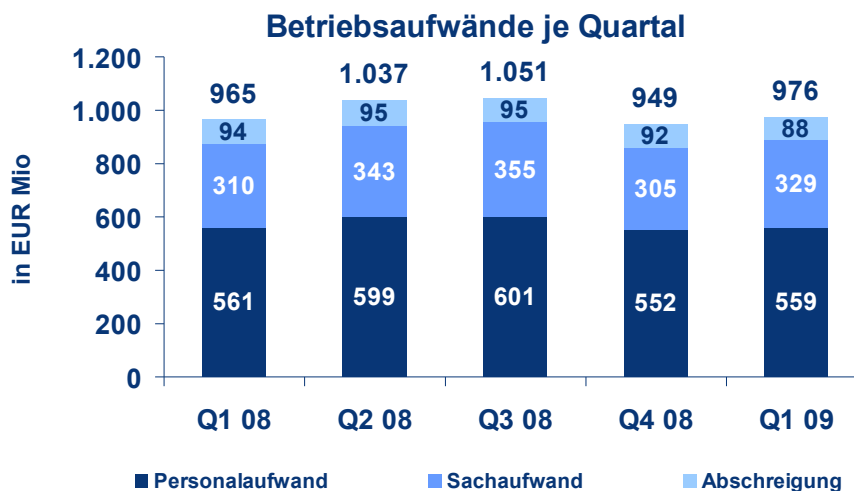
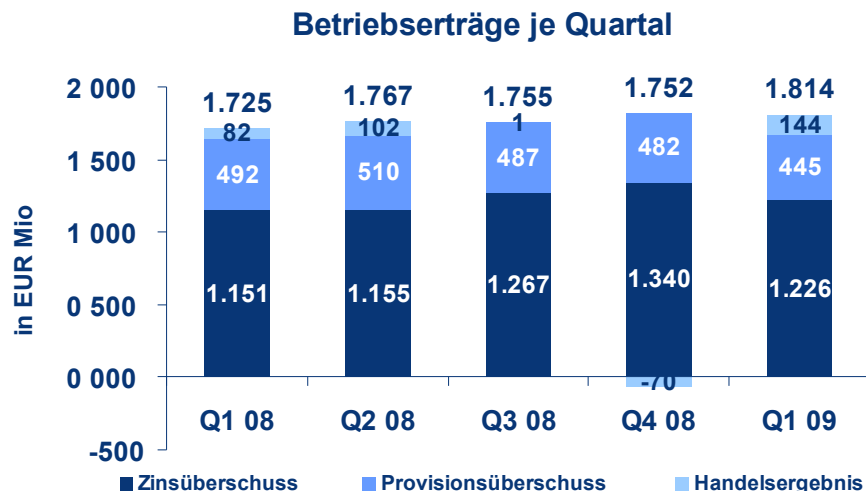


Cash-Eigenkapitalverzinsung *



*) Rote Balken für JE 08 zeigen ausgewiesene EPS und ROE. Cash EPS und EPS bereinigt um lineare Abschreibung des Kundenstocks (EUR 75,7Mio in Q1 2009)
EPS Kalkulation basiert auf durchschn. Aktienanzahl der Abrechnungsperiode (ex eigene Aktien und Aktien, die von Sparkassen mit Erste Group Beteiligung gehalten werden).

Finanz-Highlights Q1 09 – Handelsergebnis stützt Erträge – Kosten unter Kontrolle



– Anstieg der Betriebserträge um 5,2% yoy und 3,6% qoq

- Solider Zinsertrag (+6,5% yoy / -8,5% qoq) trotz höherer Liquiditätskosten, schwächerer Kreditnachfrage und niedrigerer Zinssätze insbesondere in CZ und SK
- Rückgang der Provisionserträge um 9,6% yoy (-7,8% qoq) durch schwaches Wertpapiergeschäft in Österreich und rückläufiger Kreditnachfrage in CEE
- Deutlicher Anstieg des Handelsergebnisses um 74,7% yoy durch starkes Kundengeschäft, Anleihen-Handel und höhere Umsätze auf dem Interbankenmarkt

– Geringer Anstieg der Betriebsausgaben von nur 1,2% yoy (+2,9% qoq)

- Rückgang des Personalaufwands (-0,5% yoy) und Abschreibungen (-6,0% yoy) wurden durch einen 6%igen Anstieg beim sonstigen Betriebsaufwand kompensiert
- Kostenmanagement ist auch im Jahr 2009 ein Schwerpunkt

– Verbesserte Kosten-Ertrags-Relation, erneut historisches Tief von 53,8% (55,9% Q1 08)

Finanz-Highlights Q1 09 – Überblick der Entwicklung der Segmente

- **Geringe Kreditnachfrage & schwächere Währungen spiegeln sich im Retail & SME Resultat wider**
 - Österreich: stabiler Zinsertrag und strenge Kostenkontrolle in EB Oesterreich.
 - Schwache CEE Währungen drücken auf CEE Ergebnis – Zinsertrag bleibt wichtigste Ertragkomponente
 - Kostenanstieg blieb im Rahmen
- **Wesentlicher Ergebnisbeitrag von GCIB**
 - Starker Anstieg der Zinserträge kompensiert schwächere Provisionserträge
 - Kostenrückgang um 0,9%
 - Erste Group ist gut positioniert um profitable Geschäftsmöglichkeiten zu nutzen
- **Betriebsergebnis Group Markets verdoppelt**
 - Solider Zinsertrag durch Internbankengeschäft in Wien und starken Anstieg des Handelsergebnisses
 - Rückgang der Kosten um 4,5% zeigt sich sehr positiver Kosten-Ertrags-Relation von 21,4%
- **Corporate Centers durch negatives Ergebnis des Bilanzstrukturmanagements beeinflusst**
 - Zinserträge durch höhere Finanzierungskosten und negatives Ergebnis aus Bilanzstrukturmanagement betroffen
 - Höhere Kosten durch Gruppenprojekten und Neustrukturierung der Erste Group

Betriebsergebnis je Segment *

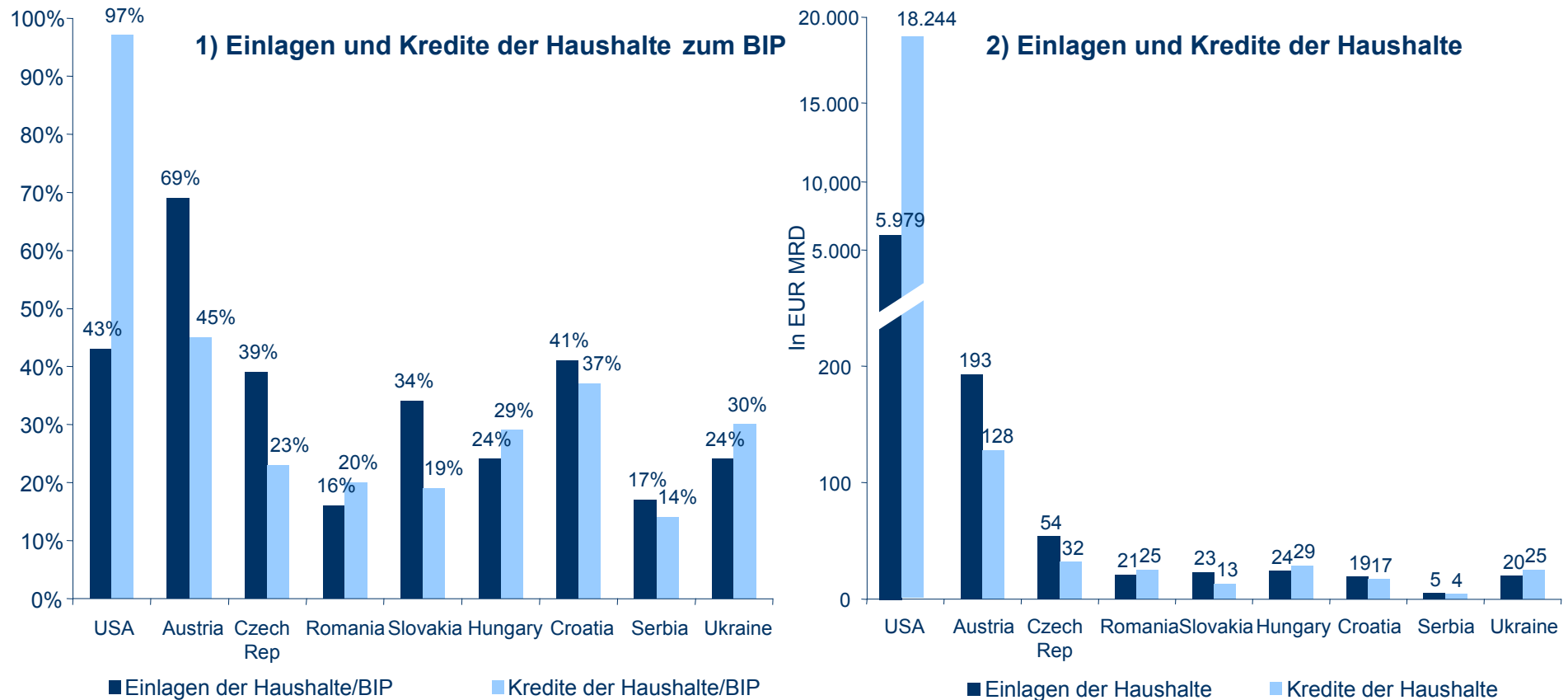
in EUR Mio	1-3 09	1-3 08	Vdg.
Privatkunden & KMU	616,6	641,1	(3,8%)
Österreich	189,4	197,1	(3,9%)
<i>EB Oesterreich</i>	71,6	64,8	10,6%
<i>Haftungsverbund</i>	117,7	132,3	(11,0%)
Zentral- und Osteuropa	427,2	444,0	(3,8%)
<i>Tschechien</i>	181,8	188,1	(3,3%)
<i>Rumänien</i>	132,1	136,9	(3,5%)
<i>Slowakei</i>	42,9	47,5	(9,7%)
<i>Ungarn</i>	33,2	43,1	(23,0%)
<i>Kroatien</i>	33,4	32,4	3,2%
<i>Serbien</i>	3,1	0,4	>100,0%
<i>Ukraine</i>	0,8	(4,3)	na
GCIB	131,3	103,8	26,5%
Group Markets	167,7	85,0	97,4%
Corporate Center	(77,0)	(69,3)	(11,0%)
Total Erste Group	838,6	760,5	10,3%

*) Veränderungen in der Konsolidierung führen zu geringen Verzerrung: eine weitere Sparkasse (Kufstein) trat dem Haftungsverbund im Jänner 2009 bei; Investbanka, Macedonia wurde von der Steiermärkischen Sparkasse im Oktober 2008 erworben

- Erste Group in der Region Zentral- und Osteuropa
- Finanz-Highlights Q1 09 der Erste Group
- **Fundamentaldaten bleiben unverändert**

Retailbankgeschäft in CEE – Wachstumsmöglichkeiten noch immer intakt

Finanzintermediation in den USA und CEE (2008)

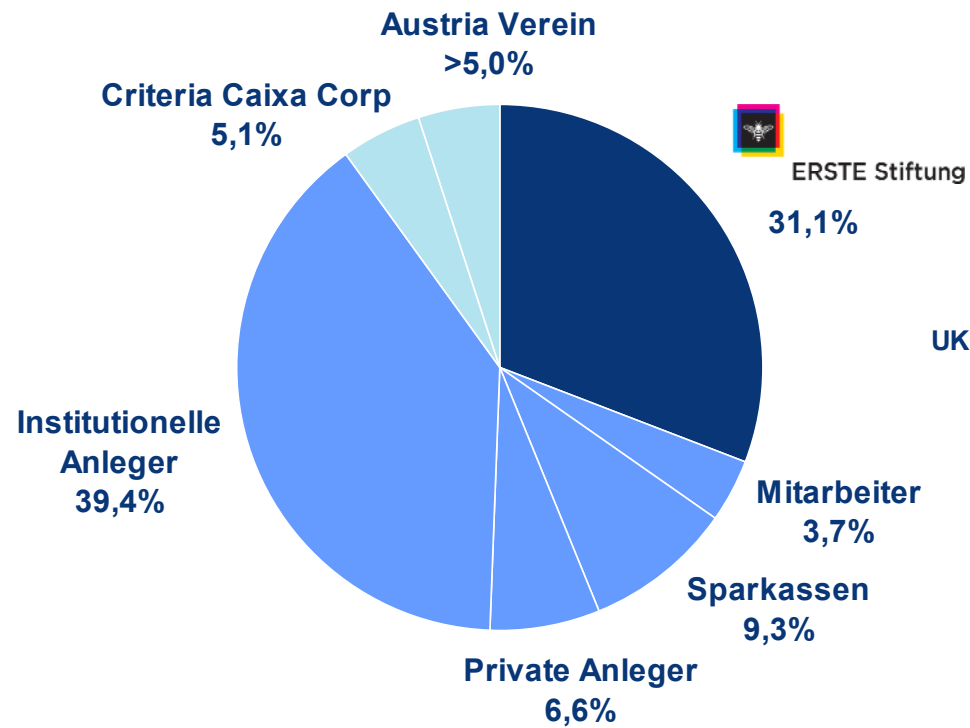


Zahlen der USA enthalten keine Geldmarktfunds;
inkl. dieser Zahlen würde die Einlagenpenetration bei 54% liegen

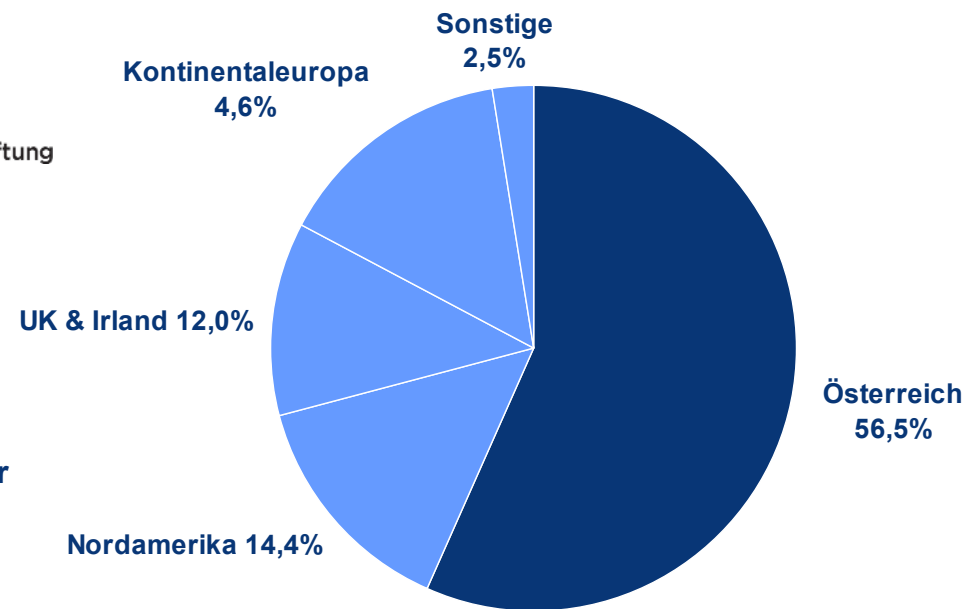
- **Die Zukunft wird uns vor viele Herausforderungen stellen, aber**
 - **Unsere Heimmärkte sind EU-Mitgliedsstaaten, die dem Euro-Raum beitreten werden**
 - **Wir sind Marktführer in den meisten unserer Kernmärkte**
 - **Wir sind in Märkten mit geringer Sättigung des Retailbankgeschäft tätig**
 - **Wir verfolgen eine selektive Wachstumsstrategie**
 - **Die langfristige Wachstumsprognose in der Region bleibt unverändert**

Aktionärsstruktur – Gesamtanzahl der Aktien: 317.012.763

Nach Investoren



Nach Region



Investor relations contacts

– **Erste Group Bank AG, Graben 21, 1010 Vienna**

Fax **+43 (0)5 0100-913112**
E-mail: **investor.relations@erstegroup.com**
Internet: **www.erstegroup.com**

Reuters: **ERST.VI** Bloomberg: **EBS AV**
Datastream: **O:ERS** ISIN: **AT0000652011**

– **Investor relations**

Gabriele Werzer

Tel: +43 (0)5 0100-11286

e-mail: gabriele.werzer@erstegroup.com

Thomas Sommerauer

Tel: 43 (0)5 0100-17326

e-mail: thomas.sommerauer@erstegroup.com

Peter Makray

Tel: +43 (0)5 0100 16878

e-mail: peter.makray@erstegroup.com